

Von: [REDACTED]@bra.nrw.de>
Gesendet: Freitag, 29. Mai 2020 13:10
An: [REDACTED]
Cc: [REDACTED] (MWIDE); [REDACTED]
Betreff: AW: Datenabgabe zu Ausschlusskriterien gemäß §22 StandAG an die BGE
Anlagen: 200507 Telefonkonferenz mit der BGE - final.docx

Liebe [REDACTED],

hiermit nehmen wir Bezug auf Ihre E-Mail vom 20.05.2020, mit der Sie uns einen korrigierten Entwurf eines Protokolls zu unserer gemeinsamen Telefonkonferenz vom 07.05.2020 übersendet hatten. Wir sind mit Ihren Änderungsvorschlägen überwiegend einverstanden. Da Sie auf Seite 2 einen 3. Absatz eingefügt haben, haben wir uns erlaubt, diesen Absatz mit unserem Gesprächsinhalt hierzu zu ergänzen. Anbei übersenden wir Ihnen nun eine finale Fassung des Protokolls.

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Ich wünsche Ihnen erholsame Pfingstfeiertage und bleiben Sie gesund!

Gruß und Glückauf
Im Auftrag:

gez. [REDACTED]

--

[REDACTED]
Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung 6 – Bergbau und Energie in NRW -
Dezernat 65 – Markscheidewesen, Rechtsangelegenheiten –
Goebenstraße 25
44135 Dortmund
Telefon: +4929318 [REDACTED]
Telefax: +4929318 [REDACTED]
Mobil (dienstlich): +49 [REDACTED]
[mailto:\[REDACTED\]@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)
<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>

Bei irrtümlichem Erhalt dieser E-Mail informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Unerlaubtes Kopieren und Weiterleiten ist nicht gestattet.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Nähere Hinweise zum Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) können Sie über das Internet auf der Webseite der Bezirksregierung Arnsberg erhalten (Kurzlink zur Seite: <https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/datenschutz/index.php>).

Von: [REDACTED]@bge.de>
Gesendet: Mittwoch, 20. Mai 2020 18:13
An: [REDACTED]@bra.nrw.de>
Cc: [REDACTED]@bra.nrw.de>; [REDACTED]@bra.nrw.de>; [REDACTED]@bra.nrw.de>; [REDACTED]@bra.nrw.de>; [REDACTED]@bge.de>; [REDACTED]@bge.de>; [REDACTED]@bge.de>
Betreff: AW: Datenabgabe zu Ausschlusskriterien gemäß §22 StandAG an die BGE

Sehr geehrte [REDACTED]

vielen Dank für die Zusendung des Telefonprotokolls. Hiermit senden wir Ihnen eine an einigen Stellen angepasste Version des Protokolls zurück, welches unsere Sicht auf die Ergebnisse des Gesprächs widerspiegelt.

Zusätzlich haben wir auf Basis der von Ihnen bereitgestellten Rissblattsumhüllenden des Steinkohlebergbaus weitere Objekte im Ruhrgebiet identifiziert, für die wir digitale Risswerke benötigen. Dies dient unserem Vorgehen des „stichprobenhaften Abgleichs“ der Rissblattsumhüllenden mit den aus den digitalen Risswerken ermittelten maximalen lateralen Erstreckung der Bergwerke. Wir bitten Sie uns für folgende Objekte digitale Risswerke bis zum 01.06.2020 zur Verfügung zu stellen:

- [REDACTED] (Object-ID: 21217)
- [REDACTED] (Object-ID: 7440)
- [REDACTED] ((Object-ID: 22264)
- [REDACTED] (bzw. [REDACTED] (Object-ID: 22338)

Ich bitte zu beachten, dass diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

i.A.

[REDACTED]

Ausschlusskriterien, Datenbeschaffung und -aufbereitung

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

Bereich Standortauswahl

Eschenstraße 55

31224 Peine, Germany

T +49 (0) 5171 43-[REDACTED]

[REDACTED]@bge.de

www.bge.de

Sitz der Gesellschaft Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)

Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Beate Kallenbach-Herbert, Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth

Von: [REDACTED]

Gesendet: Montag, 18. Mai 2020 17:45

An: [REDACTED]

Cc: [REDACTED]

Betreff: AW: Datenabgabe zu Ausschlusskriterien gemäß §22 StandAG an die BGE

Liebe [REDACTED]

hiermit bedanken wir uns bei Ihnen noch einmal für die konstruktive Telefonkonferenz am 07.05.2020 und übersenden Ihnen einen Entwurf eines Ergebnisprotokolls zu dieser Konferenz. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Inhalte des Protokoll-Entwurfs prüfen und uns kurzfristig mitteilen würden, ob Ihre Positionen richtig wiedergegeben wurden. Wir stimmen zurzeit mit dem uns vorgesetzten Ministerium einen Lösungsvorschlag für eine sachgerechte Abgabe von Daten für den Nichtsteinkohlenbergbau in NRW ab.

Vielen Dank für Ihre Mühen! Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Arbeitstag und belieben!

Gruß und Glückauf

Im Auftrag:

gez. [REDACTED]

--

[REDACTED]
Bezirksregierung Arnsberg
Abteilung 6 – Bergbau und Energie in NRW -
Dezernat 65 – Markscheidewesen, Rechtsangelegenheiten –
Goebenstraße 25
44135 Dortmund
Telefon: +4929318 [REDACTED]
Telefax: +4929318 [REDACTED]
Mobil (dienstlich): + [REDACTED]
[mailto:\[REDACTED\]@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)
<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>

Bei irrtümlichem Erhalt dieser E-Mail informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Unerlaubtes Kopieren und Weiterleiten ist nicht gestattet.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Nähere Hinweise zum Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) können Sie über das Internet auf der Webseite der Bezirksregierung Arnsberg erhalten (Kurzlink zur Seite: <https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/datenschutz/index.php>).

Von: [REDACTED] [@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)>

Gesendet: Freitag, 24. April 2020 14:53

An: [REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de)

Cc: [REDACTED] [@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)>; [REDACTED] [@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)>; [REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de);
[REDACTED] [@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)>; [REDACTED] [@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)>; [REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de);
[REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de)

Betreff: Fwd: Datenabgabe zu Ausschlusskriterien gemäß §22 StandAG an die BGE

Liebe [REDACTED]

vielen Dank für Ihre Rückmeldung und Ihre fachliche Einschätzung in der o. a. Angelegenheit bezüglich der Nutzung der von uns bereits zur Verfügung gestellten digitalen Daten sowie der Anforderung zusätzlicher, bisher nicht abgestimmter Daten.

Wir halten die bereits gelieferten Umhüllenden von Risswerken des Steinkohle- und Nichtsteinkohlebergbaus in NRW auch weiterhin fachlich für absolut hinreichend, damit Sie Ihre Aufgaben im Rahmen von § 22 StandAG nachvollziehbar und Rechtssicherheit erfüllen können, und haben erhebliche rechtliche Bedenken Ihnen für NRW alle gescannten Risswerke, die Sie nach interner Nutzung zwangsläufig ins Internet stellen müssen, zur Verfügung zu stellen. Die fachlichen und rechtlichen Bedenken haben wir Ihnen bereits ausführlich dargestellt. Die von Ihnen nun zusätzlich erbetene Datenabgabe weicht von dem mit Ihnen und mit dem uns vorgesetzten Ministerium abgestimmten Umfang erheblich ab. Die Zusage einer Abgabe von einzelnen gescannten Risswerken mit dem Ziel, die Lage und den Umfang der Umhüllenden digitaler Risswerke zu überprüfen, bleibt hiervon zuerst einmal unberührt.

Zur Klarstellung möchten wir Ihnen auch noch einmal mitteilen, dass die unter Nr. 3 unserer E-Mail vom 17.04.2020 angebotenen Scanarbeiten unter Berücksichtigung der Regelungen, die wir mit Ihnen hinsichtlich der Abgabe von digitalen Daten getroffen hatten und die mit unserem vorgesetzten Ministerium abgestimmt sind, nur mit dem Ziel erfolgen kann, die Umhüllenden dieser Risswerke, die bei uns bisher nicht digital vorliegen, zu erzeugen und zu verwenden. Das gilt für die Risswerke der stillgelegten Steinkohlenbergwerke [REDACTED] und [REDACTED] sowie noch aktiver Bergbaubetriebe in NRW.

Bezüglich der Rahmenbedingungen für die Scanarbeiten können wir gesondert mit Ihnen oder Ihrem Dienstleister Kontakt aufnehmen.

Da wir den Eindruck haben, dass möglicherweise auch fachliche Missverständnisse vorliegen könnten, sehen wir dringenden Bedarf, uns Details Ihrer fachlichen Einschätzung erläutern zu lassen sowie Ihnen unsere fachlichen und rechtlichen Bedenken noch einmal darzustellen und mögliche Fragen zu beantworten. Wir schlagen vor, dass wir in dieser Sache in der kommenden Woche eine Telefonkonferenz führen, in der wir uns fachlich sehr gerne im v. g. Sinne austauschen können und zu einer möglichst einvernehmlichen Lösung gelangen, die technisch und zeitlich kurzfristig unter Berücksichtigung Ihrer zu erledigenden Aufgabe und unserer bergbehördlichen Belange umsetzbar ist.

Von unserer Seite würden [REDACTED] der Unterzeichner und erforderlichenfalls ein juristischer Beistand an der Telefonkonferenz teilnehmen. Bitte machen Sie uns terminliche Vorschläge. Wir bieten an, die Telefonkonferenz einzuleiten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende und bleiben Sie gesund.

Gruß und Glückauf
Im Auftrag:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] -

Bezirksregierung Arnsberg

Abteilung 6 – Bergbau und Energie in NRW -

Dezernat 65 – Markscheidewesen, Rechtsangelegenheiten –

Goebenstraße 25

44135 Dortmund

Telefon: +4929318 [REDACTED]

Telefax: +4929318 [REDACTED]

Mobil (dienstlich): +49 [REDACTED]

[mailto:\[REDACTED\]@bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)

<http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de>

Bei irrtümlichem Erhalt dieser E-Mail informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese E-Mail. Unerlaubtes Kopieren und Weiterleiten ist nicht gestattet.

Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Nähere Hinweise zum Datenschutz gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) können Sie über das Internet auf der Webseite der Bezirksregierung Arnsberg erhalten (Kurzlink zur Seite: <https://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/d/datenschutz/index.php>).

Von: [REDACTED] [@bge.de](mailto:[REDACTED]@bge.de)>

Gesendet: Donnerstag, 23. April 2020 15:24

An: [REDACTED] [bra.nrw.de](mailto:[REDACTED]@bra.nrw.de)>; [REDACTED]

[REDACTED]@bra.nrw.de>

Cc: [REDACTED]@bge.de>; [REDACTED]@bge.de>

Betreff: WG: Datenabgabe zu Ausschlusskriterien gemäß §22 StandAG an die BGE

Sehr geehrte [REDACTED]

sehr geehrt [REDACTED]

ergänzend zur gestrigen E-Mail möchten wir uns für die Übersendung der Daten und Unterlagen herzlich bedanken.

Wir beschäftigen uns nun intensiv mit den Rasterdaten zum Steinkohlenbergwerk [REDACTED], um Ihnen zeitnah eine Rückmeldung bzgl. weiterer Datenabfragen für Stichproben zu geben.

In Bezug auf den Nicht-Steinkohlebergbaus ab 300 m sind wir nach Sichtung der Daten zu dem Schluss gekommen, dass hier ein Vorgehen analog zum Steinkohlebergbau nicht umgesetzt werden kann, insbesondere aufgrund der teilweise sehr länglichen Geometrie einiger in dieser Kategorie enthaltenen Objekte und der sich daraus ergebenden räumlichen Abweichung zu den Rissblattumhüllenden. Wir bitten Sie daher um Übersendung der dazugehörigen digitalen Risswerke bis zum 07.05.2020. Uns genügen in diesem Zusammenhang auch Übersichtsrisswerke, sofern diese aus dem Datenbestand extrahierbar sind und daraus die lateralen Ausdehnungen der Bergwerke ableiten lassen.

Sie können für Rückfragen [REDACTED] oder mich gern kontaktieren.

Ich bitte zu beachten, dass diese Email bzw. dieses Schreiben sowie die Rückantworten ggf. auf einer Internetpräsenz der Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH veröffentlicht und dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE) zur Veröffentlichung auf der Informationsplattform gemäß § 6 StandAG zur Verfügung gestellt werden. Sollten Ihrerseits Bedenken bestehen, so sind diese ausdrücklich der Rückantwort voranzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

BGE Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH

Bereich Standortauswahl

Zentrale Peine

Eschenstraße 55

31224 Peine

T +49 (0) 5171 43 [REDACTED]

[REDACTED]@bge.de

www.bge.de

Sitz der Gesellschaft: Peine, eingetragen beim Handelsregister AG Hildesheim (HRB 204918)

Geschäftsführung: Stefan Studt (Vors.), Beate Kallenbach-Herbert, Steffen Kanitz, Dr. Thomas Lautsch

Vorsitzender des Aufsichtsrats: Staatssekretär Jochen Flasbarth